

Stunde 14 - von 7 bis 8 Uhr
Jesus wird von neuem zum Caïphas gebracht, und naher zum Pilatus.

Jesus aus dem Gefängnis kam und wird von neuem vor Kaiphäs gebracht.

...Dann kehrte ich in mich selbst zurück. Es war dies die Stunde, in der mein geliebter Jesus aus dem Gefängnis kam und von neuem vor Kaiphäs gebracht wurde.

Ich suchte, Ihn in diesem Geheimnis zu begleiten. **Jesus sprach zu mir:**

„Meine Tochter, als Ich vor Kaiphäs gestellt wurde, war es schon heller Tag. Und an jenem letzten Tag, vor dem Pontifex (Pilatus), war Ich ganz entsetzt, verwundet, um das Todesurteil entgegenzunehmen.

Aber wie viele Leiden sollte Mich diese Verurteilung kosten!

Ich verwandelte diese Leiden in ewige Tage, mit denen Ich jeden Menschen umgab. Indem die Finsternis vertrieben wäre, hätte jeder so das nötige Licht erhalten, -um sich zu retten.

Und Sie hatten mein Todesurteil zu seiner Verfügung, um dort sein Leben zu finden.

Jede Pein also, die Ich litt und alles Gute, das Ich tat, waren ein weiterer Tag, -den Ich den Geschöpfen gab.

Und das ist nicht nur bei Mir so.

Sondern auch das Gute, das die Geschöpfe tun: Sie bilden immer ein Tag.

Das Böse ist Nacht

Es ist wie wenn eine Person ein Licht hält, und sich neben ihr zehn oder zwanzig Personen befinden. Auch wenn das Licht nicht allen gehört, sondern eben dieser Person, so erfreuen sich alle anderen dieses Lichtes. Sie können arbeiten, lesen. Und während sie dieses Licht genießen, fügen sie jeder Person, die es besitzt, keinerlei Schaden zu.

So wirkt das Gute: es ist nicht nur Tag für den, der das Gute wirkt, -sondern kann wer weiß für wie viele andere einen Tag bilden.

Das Gute teilt sich immer mit

Und Meine Liebe drängte nicht nur Mich.

Sondern Sie gab den Geschöpfen, die Mich lieben, die Gnade, so viele Tage zum Wohl ihrer Brüder zu formen, wie viele gute Werke sie vollbringen.